

Sonnensteinstraße 20
4040 Linz

Direktionen
der allgemein bildenden/berufsbildenden Pflichtschulen
der allgemein bildenden höheren Schulen
der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen
der Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung
in O b e r ö s t e r r e i c h

Bearbeiter :
Fr. Dr. Jindrich

Tel: 0732 / 7071-9111
Fax: 0732 / 7071-4140
E-Mail: lsr@lsr-ooe.gv.at
<http://www.lsr-ooe.gv.at>

Ihr Zeichen vom Unser Zeichen vom
--- --- A9-14/35-2015 16.04.2015

Maserninformation für Pädagoginnen und Pädagogen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Amt der OÖ Landesregierung, Direktion Soziales und Gesundheit, Abteilung Gesundheit, ersucht um Weiterleitung dieses Schreibens an die Pädagoginnen und Pädagogen und seitens des Landesschulrates auch an das Verwaltungspersonal.

Es wird darauf hinzuweisen, dass laut § 5 Epidemiegesetz im Anlassfall einer Masernerkrankung oder auch einer anderen meldepflichtigen Erkrankung in der Schule den Anweisungen der Gesundheitsbehörde Folge zu leisten ist.

Es wird ersucht, dieses Schreiben auch Ihrer Schulärztin/Ihrem Schularzt weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Amtsführenden Präsidenten:
Dr. Sonnberger

Anlage

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Soziales und Gesundheit
Abteilung Gesundheit
4021 Linz • Bahnhofplatz 1

Geschäftszeichen:
Ges-360199/3-2015-Bie/Kir

Bearbeiterin: Dr. Elisabeth Bischof
Tel: (+43 732) 77 20-14351
Fax: (+43 732) 77 20-214 355
E-Mail: ges.post@ooe.gv.at

www.land-oberoesterreich.gv.at

Linz, 10. April 2015

Masernimpfschutz

Sehr geehrte Pädagoginnen!
Sehr geehrte Pädagogen!

Derzeit ist in ganz Europa ein deutliches **Ansteigen der Masernaktivität** zu verzeichnen. Auch Österreich ist davon betroffen, die Fallzahlen sind im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen.

Masern sind eine hochinfektiöse virale Krankheit, die vor allem bei Säuglingen und Erwachsenen mit einem hohen Komplikationsrisiko von bis zu 20 Prozent einhergeht. Es kann zu Lungenentzündungen, Mittelohrentzündungen sowie zu einer infektiösen Beteiligung des Gehirns mit bleibenden Langzeitfolgen kommen. In den Industrieländern führen Masern bei jedem 1000. Erkrankten zum Tod.

Die Übertragung des Virus erfolgt über Tröpfcheninfektion, mehr als 90 Prozent der empfänglichen Personen erkranken nach Kontakt mit einem Masernfall.

Als Pädagoginnen und Pädagogen sind Sie besonders gefährdet, sich bei einem an Masern erkrankten Kind im Rahmen Ihrer Tätigkeit anzustecken, wenn Sie nicht gegen Masern immun sind. Die Erfahrung zeigt, dass insbesondere Erwachsene zwischen 20 und 45 Jahren für Masern empfänglich sind, da sie häufig unzulänglich geimpft sind und oft auch keine Immunität aufgrund einer durchgemachten Masernerkrankung haben.

Masern sind in Österreich meldepflichtig, damit die nötigen Maßnahmen gesetzt werden können, um eine Verbreitung der Krankheit zu verhindern. Zu diesen Maßnahmen zählt u.a., dass alle empfänglichen Kontaktpersonen von der Behörde für die Dauer der Inkubationszeit (in der Regel 18 Tage) häuslich abgesondert werden müssen.

Die Abteilung Gesundheit OÖ. empfiehlt daher dringend - zu Ihrem persönlichen Schutz und zum Schutz der Ihnen anvertrauten Kinder - Ihren Masernimpfschutz zu überprüfen und gegebenenfalls zu vervollständigen.

Die Impfung wird als Kombinationsimpfung gegen Masern, Mumps und Röteln angeboten. Für den Impfschutz sind zwei Impfungen im Mindestabstand von 4 Wochen notwendig.

Sollten Sie sich bezüglich Ihrer Immunitätslage nicht sicher sein, oder Fragen zur Impfung haben, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt darüber oder wenden Sie sich an die u.a. Stellen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes.

Derzeit läuft in Österreich die vom Bundesministerium für Gesundheit initiierte **Masernkampagne**, an der sich auch das Land Oberösterreich beteiligt. Die Impfungen können **kostenlos** bei Ihrer Bezirksverwaltungsbehörde oder im Rahmen der Schulimpfungen durchgeführt werden. Bitte kontaktieren Sie dazu den Sanitätsdienst Ihrer Bezirkshauptmannschaft oder das Gesundheitsamt Ihres Magistrates.

Durch eine aufrechte Masernimmunität schützen Sie sich, Ihre Familie, Ihre Schülerinnen und Schüler. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Gesundheit in unserem Land.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Landeshauptmann
Im Auftrag

Dr. Georg Palmisano
Landessanitätsdirektor

Hinweise:

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, richten Sie Ihr Schreiben bitte an das Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Soziales und Gesundheit / Abteilung Gesundheit, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, und führen Sie das Geschäftszeichen dieses Schreibens an. **Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln über die Nahverkehrsdrehscheibe (Regional- und städtische Busse, Straßenbahn, Bahnen). Fahrplanauskunft: <http://www.ooevg.at>** Im Landesdienstleistungszentrum (LDZ) gibt es ca. 1000 überdachte Fahrrad-Abstellplätze.

Ein gesundes Oberösterreich ist unser Ziel!

Die Abteilung Gesundheit